



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Neues in der Spezifikation der Programm- beurteilung zur Früherkennung von Darm- krebs und von Zervixkarzinomen

Erfassungsjahr 2020

Erstellt im Auftrag des
Gemeinsamen Bundesausschusses

Stand: 07. Oktober 2019

Impressum

Thema:

Neues in der Spezifikation der Programmbeurteilung zur Früherkennung von Darmkrebs und von Zervixkarzinomen. Erfassungsjahr 2020

Auftraggeber:

Gemeinsamer Bundesausschuss

Datum der Abgabe:

07. Oktober 2019

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

info@iqtig.org

<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Spezifikation 2020 V03	6
2 Spezifikation 2020 V02	7
2.1 Releaseplanung und Veröffentlichung der Spezifikation.....	7
2.2 Modulübergreifende Änderungen	7
2.3 Modulspezifische Änderungen an Verfahren zur Programmbeurteilung gemäß oKFE-RL.....	12

Regelbetrieb für das Erfassungsjahr 2020

Stand: 07. Oktober 2019

Version: 03

Spezifikationskennung	2020_oKFE_RB_XML
Aktuelle Version	03
Richtlinie	oKFE-RL
Spezifikation/Erfassungsjahr	2020
Exportformat	XML
Unterlagen/Link	www.iqtig.org

Change- und Fehlermanagement

Das IQTIG empfiehlt für die Optimierung der Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen die folgenden Aktivitäten:

- Meldung von festgestellten Fehlern (z. B. Spezifikations- und Softwarefehlern)
- Verbreitung von Änderungsvorschlägen
- Abstimmung von Terminen und Umsetzungen im Rahmen der Releaseplanung
- Erfahrungsaustausch, um eine möglichst einheitliche Vorgehensweise zu ermöglichen
- Abstimmung der Spezifikationsänderungen

Vorschläge, Fehlermeldungen und Diskussionspunkte können per E-Mail an den Verfahrenssupport oder über die Kommunikationsplattform (<https://forum.iqtig.org/>) mitgeteilt werden.

Sollten Sie keine Zugangsdaten zur Kommunikationsplattform haben, obwohl Sie eine beteiligte Institution (z. B. Softwareanbieter, Datenannahmestelle) sind, lassen Sie sich bitte bei uns registrieren.

Kontakt IQTIG

Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340

Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrenssupport@iqtig.org

<https://www.iqtig.org>

Zielsetzung und Zielgruppe

Die jeweilige Spezifikation ist ein komplexes Regelwerk, das mithilfe verschiedener Komponenten verbindliche Grundlagen für alle Prozesse im Zusammenhang mit der Erfassung, Übermittlung und Verarbeitung von Daten bei den unterschiedlichen Verfahrensteilnehmern (z. B. Leistungserbringer, Krankenkassen, Datenannahmestellen, Vertrauensstelle) vorgibt und beschreibt. Die Komponenten der Spezifikation sind daher so ausgestaltet, dass sie von IT-/EDV-Experten verstanden werden. Die Spezifikation richtet sich ausschließlich an diesen Teilnehmerkreis. Die Regelung und die Art der Darlegung der Spezifikationskomponenten sind auf eine möglichst automatisierte Nutzung durch diesen Personenkreis ausgerichtet.

Die Programmbeurteilungen, die die Bewertung des jeweiligen Programms im Sinne einer summarischen Evaluation zum Ziel haben, stellen eine Reihe von Anforderungen an die Datenerhebung und Plausibilitätsprüfung, um valide, reliable und vergleichbare Daten gewinnen zu können. Die Erhebung und Plausibilitätsprüfung durch unterschiedliche Softwareumsetzungen beinhaltet grundsätzlich die Gefahr einer Verzerrung der Daten. Die Vorgaben der Spezifikation, die eine einheitliche Festlegung von Datenfelddescriptions, Plausibilitätsregeln, Grundsätzen der Benutzerschnittstellengestaltung und Datenübermittlungsformaten umfassen, sollen dazu dienen, dieser Gefahr entgegenzuwirken. Dadurch werden die Erhebung valider und vergleichbarer Daten sowie ein unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten sicherer Datenfluss gewährleistet.

Die Komponenten der Spezifikation sind als verbindliche Handlungsanleitung zu betrachten. Damit soll erreicht werden, dass alle Leistungserbringer die Komponenten korrekt anwenden und Dokumentationspflichten erkennen sowie Klarheit darüber besteht, wie Datenlieferungen zu verschlüsseln und an welche Datenannahmestelle sie zu versenden sind. Diese verbindlichen Vorgaben der Spezifikation sind einzuhalten. Die Art der Umsetzung kann jedoch individuell auf die Zielgruppen der Software ausgerichtet werden. Ein Beispiel hierfür wäre die verfahrensspezifische Zurverfügungstellung und Erläuterung der generischen technischen Fehlermeldungen oder Funktionen zur Pflege. Da beispielsweise die Fehlermeldungstexte der administrativen Prüfungen allgemein formuliert sind, können Verfahrensteilnehmer (Softwareanbieter, Datenannahmestellen, Vertrauensstelle) die Meldungstexte so konkretisieren, dass sie für den Empfänger (insbesondere für Ärzte) für den individuellen Fall verständlich sind. Diese Fehlermeldungen sind nicht Bestandteil der vorliegenden Spezifikationsempfehlungen.

Auf der Website des IQTIG stehen Informationen für Endanwender zu den einzelnen Verfahren und zur Erleichterung der Dokumentation bereit. Zu Letzterem gehören die Dokumentationsbögen, Ausfüllhinweise und Anwenderinformationen. Diese Dokumente, die sich an Leistungserbringer als Anwender der Software (z. B. Ärzte) richten, sind unter Berücksichtigung verschiedener Anforderungen möglichst anwenderorientiert und verständlich formuliert. Neben der Verständlichkeit werden beispielsweise auch Aspekte wie Einheitlichkeit, technische Umsetzbarkeit und Aufwand bei Verfahrensteilnehmern berücksichtigt. Die Spezifikation richtet sich an alle beteiligten Leistungserbringer und die beauftragten Softwarehersteller, unabhängig vom Versorgungssektor oder vom Abrechnungskontext der Leistungserbringung.

1 Spezifikation 2020 V03

Die vorliegende Spezifikation beinhaltet Korrekturen an Regelmeldungstexten der QS-Dokumentation (PBDOK).

Die Meldungstexte der Regeln zur Plausibilisierung des Geburtsdatums mit dem Untersuchungsdatum werden für alle Module korrigiert.

2 Spezifikation 2020 V02

Die vorliegende Spezifikation beinhaltet insbesondere Fehlerkorrekturen an der PB-Dokumentation (PBDOK-Datenbank) und am PB-Filter (PBF-Datenbank).

2.1 Releaseplanung und Veröffentlichung der Spezifikation

Die Releaseplanung basiert auf der Beauftragung zur Erstellung der Spezifikation vom 17. Mai 2018. In Bezug auf das Veröffentlichungsdatum ist eine Fehlerkorrektur im September vorgesehen. Das IQTIG behält sich weitere Releases für eventuelle Fehlerkorrekturen vor. Aufgrund bekannter Fehler wird die vorliegende Version als ein vorgeschaltetes außerplanmäßiges Update veröffentlicht. Ein weiteres Update zur Aktualisierung von Abrechnungsziffern ist für das Programm zur Früherkennung von Zervixkarzinomen vorgesehen, welches voraussichtlich im Januar 2020 zu erwarten ist.

Abbildung 1: Releaseplanung der Spezifikation 2020

Frist	Meilenstein	Bereitstellung	Bemerkung
Juni 2019	2020 V01	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite (http://www.iqtig.org)	finale Version
30.08.2019 (außerplanmäßiges Update)	2020 V02	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite (http://www.iqtig.org)	Update der finalen Version (Fehlerkorrekturen)
September 2019	2020 V03	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite (http://www.iqtig.org)	Update der finalen Version (Fehlerkorrekturen)
Voraussichtlich Januar 2020	2020 V04	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite (http://www.iqtig.org)	Aktualisierung von Abrechnungsziffern

2.2 Modulübergreifende Änderungen

Im Folgenden werden übergreifende Anpassungen für das Erfassungsjahr 2020 beschrieben, die mehr als ein Modul betreffen.

Korrektur der Datenbanken

Da grundlegende Fehler z.B. in Bezug auf Tabellenverknüpfungen und Datenbankstruktur vorlagen, waren entscheidende Überarbeitungen der Datenbanken PB-Filter (PBF) und PB-Dokumentation (PBDOK) notwendig, die zur Vergabe neuer IDs in sämtlichen Tabellen führen. In den Deltatabellen wird dies nicht berücksichtigt, so dass dort nur die tatsächlichen Änderungen aufgeführt werden.

Anpassung der Bogennummerierung

Da fälschlicherweise Nummern mehrfach vergeben wurden, wird in der PBDOK in der Tabelle Bogenfeld im Attribut zeileAufBogen für die Module DKK, ZKP und ZKA eine fortlaufende Nummerierung eingeführt.

Technisches Feld PATIENTENIDEINR

Das technische Feld PATIENTENIDEINR wird durch das schon in der QSDOK vorhandene technische Feld IDNRPAT ersetzt.

Schlüssel ExportModul

In der PBDOK wird der Schlüssel Exportmodul angelegt und diesem in der Tabelle SchlüsselWert die einzelnen Module der Krebsfrüherkennung zugewiesen.

Datenfelder zum Personenkreis

Folgende Änderungen werden an den Datenfeldern zum Personenkreis vorgenommen.

- **PB-Filter (PBF)**

In der Datenbank PBF wird in der Tabelle ModulAusloeser die Teilbedingung `VERSICHTENIDNEU <> LEER UND PERSONENKREIS = '00'` ersetzt durch die Teilbedingung `VERSICHTENIDNEU <> LEER UND (PERSONENKREIS = LEER ODER PERSONENKREIS = '00')`.

- **PB-Dokumentation (PBDOK)**

Da in der Krebsfrüherkennung die Datenerhebung ausschließlich gemäß KVDT-Datensatzbeschreibung erfolgt, wird das technische Feld PERSONENKREIS in PERSONENKREISKVDT umbenannt. Der Eintrag „§-301-Vereinbarung“ wird aus der ergänzenden Bezeichnung gelöscht und die Felder zum besonderen Personenkreis in Kann-Felder umgewandelt. Um die oben beschriebene Anpassung der Modulauslöser auf Ebene der Dokumentation zu berücksichtigen, wird in der Bedingung sämtlicher Regeln, in denen auf PERSONENKREIS `<> '0'` geprüft wurde, diese Teilbedingung durch `PERSONENKREISKVDT <> LEER UND PERSONENKREISKVDT <> '00'` ersetzt.

Der Name des Schlüssels Personenkreis wird in diesem Zusammenhang in Personenkreiskvdt geändert. In Folge der Änderung des Attributs extern in WAHR werden die Schlüsselwerte zum Schlüssel Personenkreiskvdt gelöscht. Das Attribut extern-Verweis erhält den Eintrag „KVDT-Datensatzbeschreibung“.

Die Syntaxfunktion personenkreismapping und die Formatanweisung personenkreismapping(PERSONENKREIS) in Tabelle Feld werden gelöscht.

Vorgangsnummern

In der QSDOK wird die neue „Vorgangsnummer (GUID)“ durch den Eintrag „case_admin/guid/@V“ im Attribut xmlPath dem XML-Exportziel zugeordnet.

Außerdem erfolgt in der Tabelle ZusatzFeld bezüglich der beiden Vorgangsnummern eine Umbenennung in „Vorgangsnr“ und „VorgangsnrGuid“.

Ersatzfelder kasseiknr2Stellen, versichertenstatusgkv und versichertenidgkv

Da in allen Modulen anstelle des Feldes „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ das Ersatzfeld kasseiknr2Stellen exportiert wird, können die modulspezifischen Einträge in der Tabelle ErsatzFuerFeld gelöscht werden. Das Gleiche gilt für das Ersatzfeld PLZ3stellig.

Da auch die Felder „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ nicht für den Export vorgesehen sind, werden die Ersatzfelder zum Versichertenstatus versichertenstatusgkv und versichertenidgkv in Tabelle ErsatzFeld sowie Tabelle ErsatzFuerFeld aufgenommen.

Attribut KombiFeld

In der Tabelle Feld werden alle Einträge im Attribut KombiFeld gelöscht.

Tabelle MehrfachRegel

Da für keine Regel eine Mehrfachregel definiert ist, werden alle Einträge in der Tabelle MehrfachRegel gelöscht.

Exportgültigkeit

Da die Felder KASSEIKNR, VERSICHERTENIDNEU und PERSONENKREISKVDT nicht als Klardatum exportiert werden sollen, wird in der Tabelle Regeln für diese Felder das Attribut gueltigNachExport auf FALSCH gesetzt. Da für die Felder GEBDATUM und DATUMUNT jedoch ein Export vorgesehen ist, wird das Attribut gueltigNachExport für Regeln, die diese Felder enthalten, auf WAHR gesetzt.

Da der technische Feldname für das Untersuchungsdatum in der Regeltabelle fehlerhaft war (UNTDATUM), wird es in die Feldbezeichnung DATUMUNT korrigiert.

Schlüssel Version

- PB-Dokumentation (PBDOK)

In der PBDOK wird der Schlüssel Version in keinem Feld genutzt und daher gelöscht.

- PB-Filter (PBF)

Analog zur QSF wird der Schlüssel Version mit dem dazugehörigen Schlüsselwert in die PBF aufgenommen.

Abfragen

- PB-Dokumentation (PBDOK)

Die Abfrage ExportModuleGemeinsam wird so angepasst, dass die Module DKI und DKK dem Verfahren Darmkrebs und die Module ZKA, ZKH, ZKP und ZKZ dem Verfahren Zervixkarzinom zugeordnet sind. Der Abfrage Datensätze wird das Attribut oKFE hinzugefügt.

Abfragen die bei der Programmbeurteilung kein Ergebnis liefern werden gelöscht:

- Datensätze_sektorenübergreifend
- ICDListen

- OPSListen
- PB-Filter (PBF)

Abfragen die bei der Programmbeurteilung kein Ergebnis liefern werden gelöscht:

- Auslösebedingungen_sektorenübergreifend
- ICD-Listen
- ICD-Liste-pro-Name
- OPS-Listen
- OPS-Liste-pro-Name
- SOLL_DeQS_KV
- SOLL_DeQS_LKG
- SOLL_DeQS_SV

Umbenennung von QSDOK in PBDOK

In der Datenbank für Dokumentationssoftware wird in der benutzerdefinierten Ansicht die Kategorie QSDOK in PBDOK umbenannt.

Umbenennung von KFE in oKFE

Die Bezeichnung KFE wird entsprechend der Richtlinie in allen Attributen und Einträgen in oKFE umbenannt.

Tabelle Syntaxvariable

In der Datenbank PBDOK werden Syntaxvariablen gelöscht, die keine Verwendung in den Syntaxfunktionen finden:

- DIAG
- PROZ
- DAUERBEAT
- GESCHL

Die Syntaxvariable PERSONENKREIS wird analog zur technischen Feldbezeichnung in PERSONENKREISKVDT umbenannt.

In der Datenbank PBF wird die Bezeichnung der Syntaxvariable EBMDATUM analog zur QSF von „Datum der Behandlung“ in „Leistungstag“ umbenannt und das Attribut istListe auf WAHR gesetzt.

Löschen nicht genutzter Syntaxfunktionen

- PB-Dokumentation (PBDOK)

Die Syntaxfunktionen alter, art, format, LENGTH, plz3, quartal, versichertenidgkv und versichertenstatusgkv finden in den Tabellen Regeln und ErsatzFeld Verwendung. Alle anderen Funktionen aus der Tabelle SyntaxFunktion werden gelöscht.

- PB-Filter (PBF)

In der PBF finden die Syntaxfunktionen `jahreswertListe`, `LEFT`, `LENGTH` und `format` in den Tabellen `AdminKriterium` und `ModulAusloeser` Verwendung. Alle anderen Funktionen aus der Tabelle `SyntaxFunktion` werden gelöscht.

Tabelle `Feld`

Da gemäß oKFE-RL alle Module dokumentationspflichtig sind und hier daher keine Unterscheidung zu freiwilligen Modulen notwendig ist, wird der Eintrag „Dokumentationspflichtiges Modul“ gelöscht. Die Tabelle `TdsFeld`, die das zu löschende Feld referenziert, wird entsprechend angepasst.

Sollstatistik bezogene Einträge

Da gemäß oKFE-RL keine Sollstatistik vorgesehen ist, werden aus der Filter-Datenbank PBF in den Tabellen `ModulAusloeser`, `Feld`, `Ds`, `Tds` und `TdsFeld` alle Einträge mit Bezug auf die Sollstatistik entfernt.

Im Attribut `bedingung` in der Tabelle `ModulAusloeser` werden zudem überflüssige Leerzeichen entfernt.

Übertragung von Attributen aus der Tabelle `Modul` in die Tabelle `ExportModul`

Analog zur QSDOK werden folgende Attribute in die Tabelle `ExportModul` der PBDOK aufgenommen:

- `direkt`
- `indirekt`
- `pid`
- `qskh`
- `deqs`
- `fkPseudonymVerfahren`
- `oKFE`

Das Attribut `KFE` wird in diesem Zusammenhang in `oKFE` umbenannt.

Zuordnung von Modulen zu Exportmodule

Die Einträge in der Tabelle `ExportModul` im Attribut `name` werden angepasst und somit die Zuordnung der Module `DKK`, `DKI`, `ZKP`, `ZKA`, `ZKZ` und `ZKH` zu den jeweiligen Exportmodulen korrigiert. Außerdem erhalten die Exportmodule eine differenziertere Bezeichnung.

Tabelle `ExportZiele` und Tabelle `ExportZielXML`

Da das Dokumentationsabschlusssdatum und die Postleitzahl in den QS-Daten verbleiben sollen, werden die Einträge, die sich auf diese Felder beziehen in der Tabelle `ExportZiele` gelöscht. Außerdem wird der Eintrag `VERSICHERTENIDNEU` im Attribut `fkFeld` entfernt und durch `versichertenidgkv` im Attribut `ErsatzFeld` ersetzt.

Um für die Ermittlung der Vollzähligkeit Datenlieferungen quartalsweise erfassen zu können, wird das Ersatzfeld `quartal` erstellt und in den Tabellen `ExportZiele` und `ExportZielXML` referenziert.

Da gemäß der oKFE-RL nur ambulante Leistungen betrachtet werden und das Feld `IKNR` nicht Bestandteil der Spezifikation ist, wird der sich auf dieses Feld beziehende Eintrag aus der Tabelle `ExportZielXml` gelöscht. Zudem wird die eindeutige Vorgangsnummer `GUID` in der Tabelle abgebildet.

Löschen von administrativen Kriterien

Da bei der Krebsfrüherkennung nur der KV-Bereich von Relevanz ist, werden Einträge die der Institutionsart `LQS-LKG`, `VST-DAS` und `BAS` zugeordnet sind, in den Tabellen `Prozess`, `Pruef-kategorie`, `PruefprozessPruefkategorie`, `PruefprozessPruefkategoriePruefung` und `PruefprozessPruefkategorieZielgruppe` gelöscht.

Außerdem wird der sich auf die QS-Sollstatistik beziehende Eintrag aus der Tabelle `Workflow` entfernt sowie „QS-Dokumentation“ in „PB-Dokumentation“ umbenannt.

Tabelle Tds

Die Zuordnungen im Attribut `fkTds` werden in `DATENSATZ_295:FALL` geändert und der Relationstyp sowie die Sortiervummer angepasst. Da kein Feld vorhanden ist, aus der die Eindeutigkeit eines Falles hervorgeht, wird der Eintrag im Attribut `fkEindeutigTdsFeld` gelöscht.

2.3 Modulspezifische Änderungen an Verfahren zur Programmbeurteilung gemäß oKFE-RL

Änderungen für das Erfassungsjahr 2020, die ausschließlich für ein Modul gelten, werden im Folgenden beschrieben und erläutert.

Modul DKK

Die Bogenfelder zu gemischten Polypen und traditionell serratierten Adenomen werden umbenannt. In diesem Zusammenhang werden außerdem Anpassungen im Attribut `bezeichnung` der Tabelle `Feld` vorgenommen.

Das Feld „In welchem Umfang wurden die Polypen entfernt?“ wird in die Feldgruppe `POLYPEN` integriert.

Im Feld „Wurde das Adenom - in toto - entfernt?“ wird der Schlüssel `JNU` durch den vorhandenen Schlüssel `JNUK` ersetzt.

Da die Feldgruppen `KOLOSKOPIE` und `SONSTHISTOLOGISCHEBEFUNDE` kein bzw. nur ein Filterfeld besitzen, wird im Attribut `FilterFeldTyp` die `ODER`-Verknüpfung entfernt. In der Feldgruppe `KOLOSKOPIE` wird außerdem das Attribut `nurPositiv` auf `FALSCH` gesetzt, um auch Gegenprüfungen zuzulassen. Die EF-Filter-Feldgruppe `ZEITHORIZONTKONTROLLKOLOSKOPIE` wird gelöscht, da weder Filterfeld noch abhängige Felder vorhanden sind.

Da es im Modul `ZKA` keinen Prozedur-Teildatensatz gibt, wird der Eintrag `PROZ` für operative Eingriffe in der Tabelle `Bogen` gelöscht. In diesem Zusammenhang wird die Zuordnung der zuvor auf dem Prozedurbogen verorteten Datenfeldern in der Tabelle `Bogenfeld` im Attribut

fkBogen angepasst. Da das technische Feld SONSTOPEINGR im Modul ZKA zweimal verwendet wird, muss ein weiteres Feld SONSTOPEINGR2 für operative Eingriffe angelegt werden.

Module ZKA und ZKP

In den Modulen ZKA und ZKP wird die ergänzende Bezeichnung „Monate“ aus der Tabelle Bogenfeld in die Tabelle Feld in das Attribut `einheit` verschoben. Außerdem wird im Modul ZKA die ergänzende Bezeichnung „Anzahl“ im Feld „Anzahl der Biopsien“ in das Attribut `einheit` in die Tabelle Feld verschoben.

Die ergänzende Bezeichnung „Angabe in cm“ wird im Feld „Tiefe des Konus“ gelöscht.